

Hartmut Wiedmann, Hagstolz 14, 71720 Oberstenfeld,
T : 0171 4270402, F : 07062 6763357,
E-Mail : hartmut.wiedmann@t-online.de



BOXER KLUB E.V.

SITZ MÜNCHEN GEGR. 1895
IM VERBAND FÜR DAS
DEUTSCHE HUNDEWESEN E.V. (VDH)
Landesgruppe II - Baden-Württemberg
Landesgruppenausbildungswart

An die

Gruppenausbildungswarte

mit der Bitte um Weitergabe
an interessierte Hundeführer/innen
mit und ohne Sachkundenachweis

Fortbildungsprogramm der Landesgruppe II für das Jahr 2017

"Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen."

Das chinesische Sprichwort ist mehr als ein bloßer Aphorismus für Besserwisser. Es sollte zum Denkschema eines jeden Ausbildungswarts werden. Denn gerade im Hundesport hat sich bei den Trainingsmethoden in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung vollzogen. Eine Entwicklung, die ganz neue Anforderungen an das theoretische und praktische Wissen eines jeden Trainers stellt. Einfach nur zu wissen, was die Lerngesetze sind, reicht nicht mehr aus, bieten sie doch nur den Rahmen für das, was auf dem Platz an "Erziehung" möglich ist. Und je zielgerichteter der Übungsbetrieb aufgebaut sein sollte, umso feiner lässt sich an den Stellschrauben für eine erfolgreiche IPO-Prüfung drehen.

Im Jahr 2016 hat sich die Landesgruppe drangemacht, über das Fortbildungsprogramm des Boxer Klubs München hinaus eigene Möglichkeiten zur Qualifikation von Ausbildungswarten und Inhabern von Sachkundenachweisen zu schaffen. Das Experiment, in allen drei Sparten Fährte, Unterordnung und Schutzdienst jeweils einen Workshop anzubieten, war erfolgreich. Vor allem in A und C lag die Teilnehmerzahl bei rund 20; in B waren es leider etwas weniger.

Um so etwas wie Kontinuität in der Weiterbildung herzustellen, gibt es auch für 2017 eine Fortbildungsprogramm für Ausbildungswarte und Hundeführer, die sich im Übungsbetrieb engagieren wollen.



Workshop in B mit Uwe Horst am 5. März 2017

Der mehrfache Deutsche Meister, Uwe Horst, wird am Sonntag, 4. März 2017, einen Workshop in Unterordnung leiten. Er findet auf dem Gelände des BK Oberstenfeld statt. Er beginnt um 9.00 Uhr und soll bis ungefähr 17.00 Uhr dauern. Zielgruppe sind in allererster Linie Ausbildungswarte und

Sachkundenachweiser. Teilnehmerzahl mit Hund: 20. Ohne Hund besteht keine Begrenzung.

Wie das Wort "Workshop" schon sagt, geht es um die Praxis, um das Zusammenarbeiten von Trainer und Hundeführer. Uwe Horst ist nicht nur ein höchst erfolgreicher Hundesportler, Leistungsrichter und Lehrrichter, sondern auch Landesgruppenausbildungswart in Hessen und Trainer im BK Bruchköbel - einem Verein, der in den vergangenen Jahren immer gleich mehrere Mitglieder auf die IPO-DM gebracht hat. Zum anderen verfolgt Uwe Horst ein klares Ausbildungskonzept, das er auf dem Workshop vorstellen wird, um darauf aufbauend einzelner "Probleme" anzusprechen und zu bearbeiten.

[Zum Anmeldeformular](#)



Workshop in C mit Alexander Barthel am 22.+23. April 2017

Der Boxer Klub München hat neuerdings die Möglichkeit eröffnet, einen Schutzdienst-Workshop anzubieten, der nicht nur ein Fortbildungsangebot ist, sondern auch beim Erwerb eines Sachkundenachweises offiziell anerkannt wird. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an Schutzdiensthelfer mit Helferschein und Trainer, die sich weiterbilden und weiterentwickeln wollen, sondern auch an ambitionierte Hundeführer, die lernen wollen, wie Probleme in C praktisch zu lösen sind. Der Workshop findet am Wochenende des 29./30. April 2017 beim BK Oberstenfeld statt.

Alex Barthel zählt zu den besten Schutzdiensthelfern nicht nur im BK und arbeitet eng mit Uwe Horst zusammen. Barthel ist seit Jahren Lehrhelfer im BK.

[Zum Anmeldeformular](#)



Helferlehrgang mit Uwe Horst und Alexander Barthel am 22.+23. Juli 2017

Um nicht nur in der Sache, sondern auch personell Kontinuität in Sachen Ausbildung zu schaffen, sind beide, Uwe Horst als Lehrrichter und Alex Barthel als Lehrhelfer, die Leiter dieses offiziellen BK-Lehrgangs in Theorie und Praxis. Austragungsort ist das Übungsgelände des BK Freudenstadt - und zwar am 22./23. Juli 2017. Zielgruppe sind angehende Schutzdiensthelfer, Ausbildungswarte und Hundeführer. Es besteht die Möglichkeit, den Helferschein und den Sachkundenachweis zu erwerben. In letzterem Fall müssen die weiteren Anforderung erfüllt sein und nachgewiesen werden (Lehrgang in A und B sowie eine Multiplikatoren-schulung).

Aktive Teilnehmer sind zwingend verpflichtet, mindestens zwei Hunde zu stellen. Ansonsten ist eine Teilnahme nur passiv möglich. Helfer, die sich überprüfen lassen wollen (für den Erwerb oder die Verlängerung eines "Sternchens"), müssen drei Hunde stellen, wobei mindestens ein Hund die Anforderungen eines überregionalen IPO₃-Schutzdienstes erfüllt.

Dem ausrichtenden Verein ist nicht zuzumuten, ausreichend viele Hunde für einen solchen Lehrgang zu stellen. Die Angaben auf dem Anmeldeformular, was die Zahl der "eigenen" Hunde angeht, sind deshalb verbindlich.

[Zum Anmeldeformular](#)

Ob es der Landesgruppe möglich ist, eine Fortbildung auch in A (Fährte) anzubieten, ist noch unklar. Wir bemühen uns.

Ich hoffe, dass die Seminare auf Zuspruch stoßen - und darauf, dass dort Gelerntes in die Gruppen getragen wird. Denn es muss unser aller Ziel sein, die Qualität der Ausbildung zu heben und möglichst viele Hundeführer zu haben, die in der Lage und willens sind, die Trainer in den Vereinen bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Hartmut Wiedmann
Landesgruppenausbildungswart
Im Dezember 2016